



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Verbesserung der EU Safeguard-Maßnahmen zum Schutz der deutschen Stahl-Industrie

Aktuell seit 30.06.2026 11:56:46

Angegeben von:

Brunswick Group (R001872) am 30.06.2026

Beschreibung:

Die EU Safeguard-Maßnahmen schützen den Stahlsektor vor unlauteren Auswirkungen globaler Überkapazitäten. Die Interessenvertretung zielt zum einen darauf ab, diese Maßnahmen beizubehalten und zum anderen dabei die Einfuhr von Produkten aus der Schweiz als Drittland nicht zu beeinträchtigen.

Betroffene Interessenbereiche (2)

Außenwirtschaft [\[alle RV hierzu\]](#)

Industriepolitik [\[alle RV hierzu\]](#)

Aufträge zu diesem RV (1)

1. Auftrag

Der Auftrag umfasst die Unterstützung der Swiss Steel Group bei der Kontaktaufnahme und inhaltlichen Vorbereitung von Gesprächen mit Abgeordneten des Deutschen Bundestages, mit Vertretern der Bundesregierung sowie für Kontakte mit der Bundespolitik über Plattformen der Wirtschaftsverbände wie der Wirtschaftsvereinigung Stahl. Dabei geht es neben der allgemeinen Positionierung des Unternehmens um den Einsatz für die spezifischen Belange der Elektro Stahlproduktion in der Industrie-, Klima- und Energiepolitik, etwa mit Blick auf das Strompreisniveau und die Verfügbarkeit von Stahlschrott.

Auftraggeber/-innen (1):

1. Swiss Steel Holding AG

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (4):

Betraute Personen (4):

1. Alexander Gruber
2. Ulrich Deupmann
3. Arne Lietz
4. Felix Karlsson